

CV Deutsch

Die Finnische Mezzosopranistin Tuija Knihtilä absolvierte ihre Studien bei der Sibelius- Akademie in Helsinki und danach an der Hochschule der Künste in Berlin sowie am internationalen Opernstudio in Zürich. Sie war Mitglied des Solistenensembles der Finnischen Nationaloper 2010 und arbeitet seither als freischaffende Künstlerin, mit Wohnsitz in ihrer jetzigen Heimatstadt Wien.

Im Zentrum von Knihtiläs Repertoire stehen die bedeutenden Mezzosopran-Rollen der Opernliteratur, die sie an renommierten Opernhäusern wie dem Teatro La Fenice in Venedig, den Opernhäusern von Oslo, Bergen und Malmö, der Königlichen Opern in Kopenhagen und Stockholm sowie den Nationaltheatern in Weimar, Bonn und Mannheim und der Oper Frankfurt in Deutschland gesungen hat. Ihr USA-Debüt gab sie 2015 an der Austin Opera in Texas in der Rolle der Amneris in Verdis *Aida*.

Im Frühjahr 2020 kehrte Knihtilä an die Königliche Oper Stockholm zurück, wo sie kurzfristig eingeladen wurde, *Waltraute* in Wagners *Walküre* unter der Leitung von Constantin Trinks zu singen. Aufgrund der Pandemie waren alle Vorstellungen in 2021 verschoben.

Auftritt in der Titelrolle in Bizets *Carmen* fand im Sommer 2022 beim Savonlinna Opernfestival statt.

Im Frühjahr 2022 glänzte sie in ihrer Lieblingsrolle *Kundry* in Wagners *Parsifal* im Landestheater Linz sowie in 2023 im Theater Bielefeld.

Neben ihren Opernengagements ist Tuija Knihtilä eine gefragte Konzertsängerin. Zu ihren Engagements in Finnland zählen ihr Debüt als *Marguerite* in Berlioz' *La damnation de Faust* mit dem Finnischen Radio-Sinfonieorchester unter Hannu Lintu im Frühjahr 2020, Mahlers *Das Lied von der Erde* an der "Orgelnacht und Arie"-Festspiele im Herbst 2023 sowie die szenischen Aufführungen von Verdis *Requiem* an der Nationaloper. Sie war auch Solistin in Mahlers 8. *Sinfonie* mit dem Finnischen Radio-Sinfonieorchester unter Hannu Lintu bei den Helsinki Festwochen 2018. Zum Jahreswechsel 2021–22 sang Tuija Knihtilä als Solistin mit dem Wiener Symphonikern in Beethovens 9. *Sinfonie* unter der Leitung von Sakari Oramo. Im Frühjahr 2022 war sie zudem in Finnland mit dem Sinfonieorchester Lahti unter Hannu Lintu sowie auch in 2023 mit Tapiola Sinfonietta in Espoo in Beethoven's *Missa Solemnis* zu hören. In Sibelius' Kullero- Symphonie unter Sakari Oramo sang sie als Solist in Kokkola und Oulu im Herbst 2022, und dieses Meisterwerk sang sie wieder im Herbst 2024 mit Jyväskylän Symphonie unter Leitung von Anna-Maria Helsing. Jahreswechsel 2025 wird mit Orchestra National du Toulouse und Beethovens 9. *Symphonie* gefeiert mit Tarmo Peltokoski als Dirigent gefeiert.

Im Jahr 2024 Knihtilä's andere Höhepunkte sind Debüts als *Mère Marie* in Poulencs *Dialogues des Carmélites* und als *Waltraute* in Wagners *Götterdämmerung* unter der Leitung von Hannu Lintu an der Finnischen Nationaloper und sie freut sich auf zukünftige Auftritte.